

Beetstunde

– Gemeinschaftsbeet auf dem Campus der Katholischen Stiftungshochschule München

– 2019

Zielgruppe

Menschen, die sich auf dem Campus aufhalten

Methode

Gemeinschaftliches Gärtnern und Weiterbildung im Anbaubereich

Stichwörter / Themen

Gärtnern, Autarkie, Gemeinschaft

Beschreibung

Selbstversorger*in sein und eigenes Essen anbauen? Diesen Traum hat sich Verena mit ihren Freund*innen Laura und Jakob noch nicht ganz erfüllt, sie sind aber auf einem guten Weg dahin. Gemeinsam haben sie mit ihrer Initiative „Beetstunde“ ein mittlerweile 15 m² großes Beet auf ihrem Unicampus bepflanzt. Je nach Jahreszeit lässt sich dort Salat, Kohlrabi, Zucchini u.v.m. ernten. Außerdem sorgen verschiedene Kräuter und Blumen für eine höhere Biodiversität und Nahrung für Insekten.

Ziel von „Beetstunde“ ist es, ein Bewusstsein für Saisonalität und Regionalität von Obst, Gemüse und Kräutern zu entwickeln und mit den eigenen Händen zu erfahren, welcher Prozess hinter einer Ernte steckt. Außerdem hat die gemeinsame Arbeit zur Entwicklung eines Gemeinschaftssinns beigetragen und den Campus optisch verschönert. Nicht nur die Infotafel am Beet mit Informationen zu aktuellen saisonalen Lebensmitteln sowie dazu passende Rezepte regen zum Handeln an, auch mehrere Bepflanzungsaktionen mit teilweise über 20 Personen und weiterführende Workshops bringen Menschen und Natur zusammen.

Über 40 interessierte Personen befinden sich im eigens erstellten E-Mail-Verteiler, der über das Projekt informiert. Auch wenn zu den regulären

Treffen nicht immer allzu viele kommen, kann sich das Team jedoch auf das Security-Personal auf dem Campus verlassen: Es freut sich über Abwechslung bei der Arbeit und beteiligt sich am Gießen des Beets. Außerdem gibt es weitere Kooperationen, u.a. mit dem ansässigen Tagesinternat eines Gymnasiums, dem „Netzwerk Urbane Gärten Münchens“ und einer Landschaftsarchitektin. Ziel ist es, bald eine ca. 20 m² große Fläche zu bepflanzen.